

Neues von der Trägerschaft

Am Donnerstag, 21. März, fand die zweite Sitzung des Stiftungsrats des Altersheims Chlösterli in diesem Jahr statt.

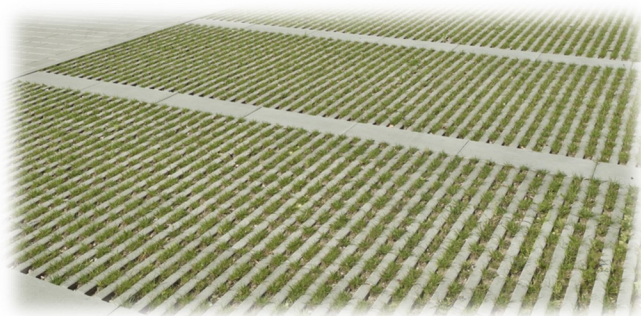
Rechnung 2023

Vor dieser Sitzung wurde die Betriebsrechnung für das Jahr 2023 von einer externen Revisionsstelle geprüft. An der Sitzung informierte sich der Stiftungsrat über die Details der geprüften Rechnung und stellte Fragen dazu. Nachdem alle Fragen geklärt waren, wurde die Rechnung einstimmig genehmigt. Einige der Zahlen und entsprechenden Auswertungen sind in diesem Bericht veröffentlicht worden.



Parkplätze

Die Ortsplanungsrevision wurde am 3. März mit einer Zustimmung von 75% angenommen. Dieser Beschluss bedeutet für das Chlösterli, dass die langjährige Herausforderung bezüglich der Parkplatzsituation nun angegangen werden kann. Bereits seit einiger Zeit werden Gespräche zur Landnutzung mit der Korpora-



tion Unterägeri geführt. Das Chlösterli hat einen konkreten Plan entwickelt, der nun überarbeitet und verabschiedet wurde. Der Stiftungsrat hat beschlossen, die Parkflächen mit Rasenlinern und die Transferflächen mit Asphalt auszubauen. Es werden keine Parkplatzgebühren erhoben, da die Parkplätze hauptsächlich von Besuchern der Bewohnenden, Mitarbeitenden oder Gästen von Veranstaltungen genutzt werden. Um sicherzustellen, dass diese Parkplätze nicht von anderen Personen genutzt werden, wird eine entsprechende Beschilderung angebracht.



Photovoltaik

An dieser Sitzung wurde der Kostenvoranschlag für die gesamte Photovoltaik präsentiert. Zur Errichtung einer Photovoltaikanlage werden Wechselrichter benötigt, die die Gleichspannung der Solarzellen in Wechselspannung um-

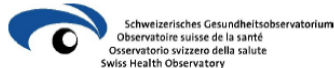




wandeln und für den Betrieb mit Solarmodulen optimieren. Diese Wechselrichter sind essentieller Bestandteil einer Photovoltaikanlage und haben die Aufgabe, die gewonnene elektrische Energie in das Stromversorgungsnetz einzuspeisen. Sie sind so konzipiert, dass sie sich automatisch mit dem Stromnetz synchronisieren. Aufgrund der Vielzahl von Dacharten, die möglicherweise nur in Etappen an unser Stromnetz angeschlossen werden können, ist es sinnvoll, diese Wechselrichter nicht einzeln zu installieren, sondern als Einheit einzusetzen. Daher hat der Stiftungsrat beschlossen, Wechselrichter für die gesamte Anlage zu beschaffen, um die Solarpaneele direkt nach Fertigstellung an unser Stromnetz anschliessen zu können. Aufgrund langer Lieferzeiten dieser Komponenten geht der Stiftungsrat jedoch nicht davon aus, dass im Jahr 2024 zusätzlicher Strom von unseren Dächern bezogen werden kann.

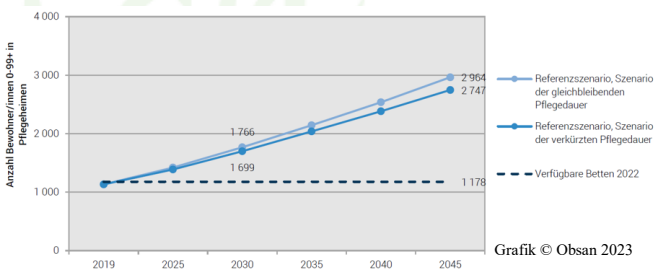


eine solche hohe Auslastung für uns als Institution zwar komfortabel, aber menschlich gesehen ist dies äusserst anspruchsvoll und unbefriedigend. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Es gibt immer wieder Notfallsituationen oder Ereignisse, wo Einwohner von Unterägeri sehr kurzfristig einen Platz benötigen. Besonders enttäuschend ist, wenn diese Personen das Chlösterli in der Vergangenheit in irgendeiner Form unterstützt oder mitgetragen haben, sei es als Mitglied eines Gremiums, als freiwillige Mitarbeiter, als Angestellte oder als Teilnehmer an Veranstaltungen wie Konzerten oder Chorauftritten. Dank dieser Personen ist das Chlösterli das, was es heute ist. Jetzt benötigen genau diese Menschen unsere Hilfe und wir können ihnen nicht helfen. Diese Situation ist oft belastend für uns. Zusätzlich ist es frustrierend zu hören, dass einige dieser Personen zum Teil vorübergehend ausserhalb des Kantons platziert werden mussten. Auch ältere Menschen aus anderen Gemeinden, die ihre Angehörigen in Unterägeri haben, möchten zu uns ziehen um ihren Lebensabend in der Nähe ihrer Nächsten zu verbringen, und wir müssen ihnen mitteilen, dass sie keine Chance haben. Es ist auch eine Belastung, wenn interessierte ältere Menschen anrufen und zu uns ziehen möchten, weil sie Gutes über uns gehört ha-



Statistische Grundlagen für die Versorgungsplanung der Alters- und Langzeitpflege im Kanton Zug

Bedarfsprognosen von 2019 bis 2030



Pflegeheimliste

Obwohl wir seit Mitte 2022 nur noch Einwohner und Einwohnerinnen aus den Gemeinden Unterägeri und Zug aufnehmen können, reicht unsere Bettenzahl nicht aus, um die Nachfrage nach Plätzen zu erfüllen. Finanziell gesehen ist

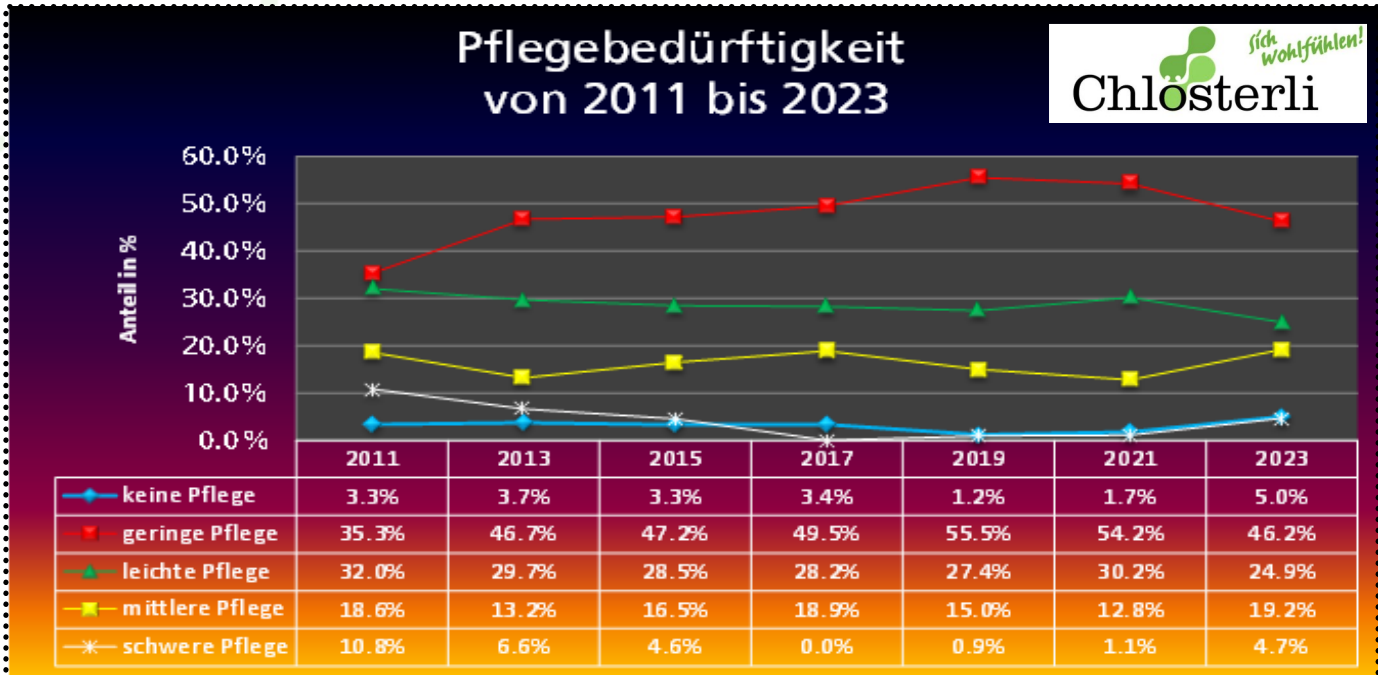




Region Berg (Neuheim, Menzingen, Unterägeri und Oberägeri) wird ein Wachstum von „nur“ 27% prognostiziert. Wenn man versucht, diese Zahlen auf Unterägeri und das Chlösterli umzurechnen, kann man davon ausgehen, dass in Unterägeri zwischen 20 und 40 Betten fehlen. Das Chlösterli selbst kann hierzu einen kleinen Beitrag leisten, da es plant, ab 2026 in der Pflegeheimliste 128 Betten anzubieten. Für die restlichen Plätze muss die Einwohnergemeinde Unterägeri möglichst schnell Lösungen finden. Der Stiftungsrat des Chlösterlis ist bereit, wo möglich zu unterstützen.

ben, wir ihnen aber mitteilen müssen, dass es fast unmöglich ist, dass sie in absehbarer Zeit einen Platz bekommen. Reaktionen auf solche Aussagen sind verständlicherweise stark. Eine Studie, die vom Kanton Zug in Auftrag gegeben wurde, zeigt, dass je nach Szenario bis zum Jahr 2030 im Kanton Zug zusätzlich 40% mehr Pflegebetten benötigt werden. Auffällig sind die Unterschiede zwischen den Regionen. Für die

Untenstehend ist eine Grafik die aufzeigt, wie sich die Pflegebedürftigkeit im Chlösterli in den letzten Jahren verändert hat. Nach wie vor stellen wir fest, dass bei einem grossen Anteil der jetzigen Bewohnenden ein Bedarf an Plätzen für ältere Menschen ohne oder mit nur einer leichten Pflegebedürftigkeit besteht. Hier wird die Politik ebenfalls gefordert sein, diesem Bedürfnis gerecht zu werden und dementsprechende Angebote zu realisieren.



Aus Platzgründen sind im Echo die Grafiken reduziert abgebildet. Interessierte können die vergrösserten Grafiken im Sekretariat beziehen.



Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe 16. bis 23. März

Mit grosser Freude blicken wir auf die erfolgreichen Tage der Gesundheitswoche mit acht Schulklassen von der 3. bis 6. Klasse zurück.



Das generationenübergreifende Miteinander von Schülern und Bewohnenden hat eine ganz andere Atmosphäre und Dynamik in den Chlösterlialltag gebracht. Überall waren quirlige Kinderstimmen zu vernehmen, an verschiedenen Orten im Haus und im Innenhof fanden unterschiedliche Aktivitäten statt und das Mittagessen genossen Bewohnende, Schüler und Abteilungsleitende für einmal gemeinsam im grossen Mehrzwecksaal.

Die Schulklassen bekamen bei der Begrüssung mit Video und anschliessender Hausführung einen Einblick in unser Haus. Daneben wurden Guetzli gebacken, Osternestli gebastelt, Lotto gespielt und ein Erinnerungsbrett geba-

stellt. Im Denktreff wurde festgestellt, dass die Kinder etwas schneller waren, die älteren Teilnehmenden dafür Antworten wussten, die die Schüler noch nicht kannten. Kegeln, töggelen, Dart spielen und am Flipperkasten Punkte sammeln in unserem Retroraum begeisterte die Schüler sehr. Da konnten einige unserer Bewohnenden gut mithalten, denn das machen sie regelmässig. Ein grosser Spass und eine ganz neue Erfahrung bot das Erleben mit dem Rollstuhl. Ein Schulspänli mit dem Rollstuhl durch einen Parcours zu stossen oder selber den Rollstuhl fortzubewegen und zu steuern war sicher für alle ein neues Gefühl. Die speziellen Momente waren jedoch beobachten zu können, wie sich Kinder und ältere Menschen unterhielten, gemeinsam etwas erarbeiteten und sich gegenseitig unterstützten. Wenn durch solche Begegnungen Berührungängste gegenüber der anderen Generation abgebaut werden und sich ein Interesse an möglichen Berufen im Gesundheitswesen ergibt, ist das Ziel dieser Veranstaltung erreicht. Verschiedene Rückmeldungen von Eltern und Lehrpersonen haben uns bestätigt, dass die anfänglichen Bedenken gegenüber den «alten Leuten» sich in diesen Tagen in Begeisterung gewandelt haben. Einige dieser Kinder sind in wenigen Jahren soweit, dass sie sich mit der Berufswahl beschäftigen und wer weiss, vielleicht sehen wir einige Gesichter dann im Chlösterli wieder.



In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von:

Frau Lina Gwerder



Monatsagenda

ohne
wöchentliche Aktivitäten

Dienstag, 2. April

Muulörgele und singen

14.00 Uhr im Aktivitätenraum

Mittwoch, 3. April

Spiespass mit Wii

12.45 Uhr in der Nellystube

Donnerstag, 4. April

Flicken

13.30 Uhr im Aktivitätenraum

Maria Widmer liest:

Mani Matter

14.30 Uhr in der Nellystube

Freitag, 5. April

katholischer Gottesdienst

10.15 Uhr in der Kapelle

Ausflug Kloster Ingenbohl

13.15 Uhr Treffpunkt Eingang



Montag, 8. April

Kino „Wäterschmöcker“

18.15 Uhr im Mehrzwecksaal

Dienstag, 9. April

Bier brauen

09.00 - 10.30 Uhr im Aktivitätenraum

Mittwoch, 10. April

Valentinos Traumtheater

15.00 Uhr im Mehrzwecksaal

Donnerstag, 11. April

Lismi Atelier

14.30 Uhr im Aktivitätenraum

Freitag, 12. April

reformierter Gottesdienst

10.15 Uhr in der Kapelle



Ausflug durchs Zugerland

13.15 Uhr Treffpunkt Eingang

Montag, 15. April

Denktreff

13.15 & 14.30 Uhr im Aktivitätenraum

Dienstag, 16. April

Malen

14.30 Uhr im Aktivitätenraum

Mittwoch, 17. April

Spiespass mit Wii

12.45 Uhr in der Nellystube

Donnerstag, 18. April

**Geburtstagsessen der April -
Jubilarinnen und Jubilare**

11.30 Uhr im Bankettsaal

Donnerstag, 18. April

Weben

14.30 Uhr im Aktivitätenraum

Freitag, 19. April



katholischer Gottesdienst

10.15 Uhr in der Kapelle

Ausflug Blueschtfahrt rund um d'Rigi

13.15 Uhr Treffpunkt Eingang



Dienstag, 23. April

Französischnachmittag

14.30 Uhr im Aktivitätenraum

Mittwoch, 24. April

**Seniorenhöck in der Ägerihalle
Geschichten und Bilder von der Alp
von Reto Weber
und Echo vom Gäitäbärg**

13.15 Uhr Treffpunkt Eingang

Donnerstag, 25. April

Lismi Atelier

14.30 Uhr im Aktivitätenraum

Freitag, 26. April

katholischer Gottesdienst

10.15 Uhr in der Kapelle

Montag, 29. April

Lotto

18.15 Uhr im Mehrzwecksaal

Dienstag, 30. April

Retrotag

09.00 - 16.30 Uhr im Retroraum



Öffentlich



im Sekretariat anmelden

Geburtstagsessen

Wir freuen uns, die April-Jubilarinnen und Jubilare am

Donnerstag, 18. April

zum gemeinsamen
Essen einzuladen.



Treffpunkt
11.30 Uhr im
Bankettsaal

Neue Teamleitungen



Lidija Ivetic

„Nichts ist so be- ständig wie der Wandel«. Schon dem griechischen Philosophen Heraklit war bewusst, dass es immer Ver- änderungen geben wird. Aus verschie- denen Gründen

durften wir für's Chlösterli neue Team- leitungen im Bereich Pflege und Betreu- ung suchen und schätzen uns glück- lich, für diese an- spruchsvollen Positio- nen kompetente Per- sonen gefunden zu haben. Per Mai 2024 starten folgende neue Teamleitungen: Corinne Lijak - bis an- hin im 3.Stock tätig -

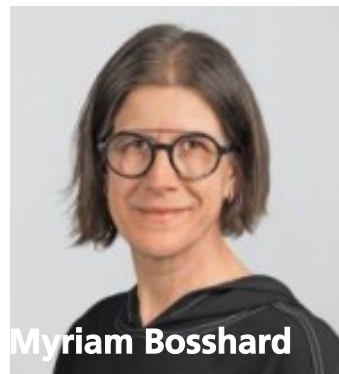


Corinne Lijak



Alexa Ehrbar

im Erdgeschoss, Myriam Bosshard im 1. Stock und Lidija Ivetic im 2. Stock. Da unsere Teamleitung der Gruppen, Claudia Schällibaum, die zeitintensive Aus- bildung zur Natur- heilpraktikerin absolviert, wird sie ab Mai von Alexa Ehrbar unterstützt, wel- che die Funktion als stellvertretende Teamleitung der Gruppen übernimmt. Wir sind über- zeugt, dass sie mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen das Chlösterli be- reichern werden und freuen uns auf das gemeinsame Wirken.



Myriam Bosshard



Jahresbericht 2023

Wie bereits in den letzten Jahren, verzichten wir auf einen separaten Jahresbericht, da wir laufend im „Echo“ über die aktuellen Ereignisse informieren. In dieser Ausgabe geben wir Ihnen mit einigen Grafiken und Statistiken einen kleinen Überblick über das vergangene Betriebsjahr.

Rechnung 2023

Das Betriebsjahr 2023 verlief auch aus finanzieller Sicht erfolgreich. Die Bettenauslastung bei 121 betriebenen Betten lag im gesamten Jahr 2023 bei 99,4%, was deutlich zu Mehrerträgen führte. Besonders erfreulich war die Zunahme in den Bereichen Gastronomie und Verpflegung sowie im Bereich der Lieferungen für den Mahlzeitendienst

| Stiftung Altersheim Chlösterli Unterägeri | 2023 | 2022 |
|---|--------------------|-------------------|
| Betriebsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 | CHF | CHF |
| Erträge Heimbewohner | 8'847'778 | 8'371'181 |
| Pflegebeiträge von Gemeinden | 2'171'870 | 2'011'143 |
| Pflegebeiträge von Krankenversicherungen | 1'847'893 | 1'682'546 |
| Übrige Erträge Leistungen Dritte | 1'515'246 | 1'120'602 |
| Spenden | 156'728 | 165'231 |
| Sonstige Erträge | 22'561 | 28'055 |
| Erlösminderungen | -40'554 | -23'084 |
| Betriebsertrag | 14'521'522 | 13'355'674 |
| Löhne und Gehälter | -8'317'708 | -7'573'468 |
| Sozialversicherungsaufwand | -1'984'596 | -1'795'379 |
| Personalnebenaufwand | -328'469 | -269'325 |
| Personalaufwand | -10'630'773 | -9'638'172 |
| Medizinischer Bedarf | -165'988 | -159'786 |
| Lebensmittelaufwand | -978'279 | -853'019 |
| Haushaltsaufwand | -152'499 | -141'566 |
| Unterhalt, Reparaturen und Ersatz | -599'546 | -475'114 |
| Energie- und Entsorgungsaufwand | -256'402 | -243'358 |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | -353'430 | -295'601 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | -270'792 | -285'507 |
| Übriger Betriebsaufwand | -2'776'936 | -2'453'951 |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen | 1'113'813 | 1'263'551 |
| Abschreibungen | -1'027'000 | -1'199'000 |
| Betriebsergebnis vor Zinsen | 86'813 | 64'551 |
| Finanzaufwand | -80'767 | -57'242 |
| Jahresgewinn | 6'046 | 7'309 |

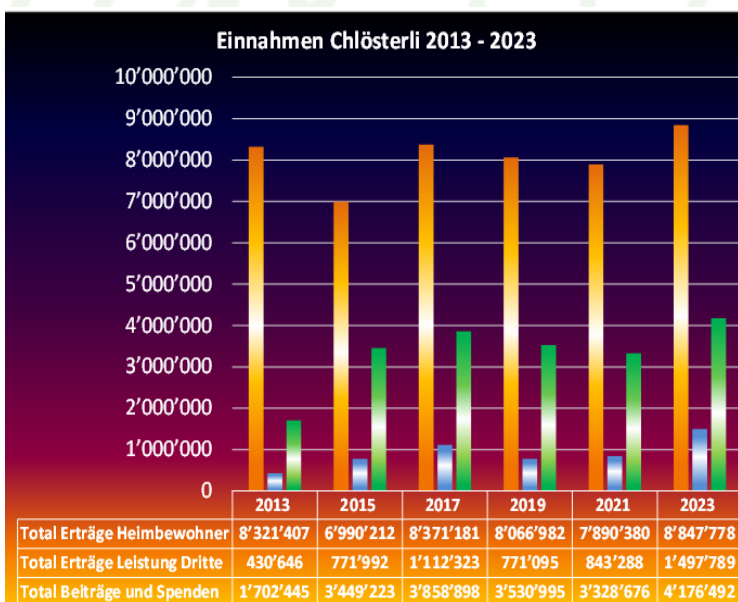


und Schulen. Durch diese Faktoren stieg der Umsatz im Bereich Leistungen an Dritte auf über 1,5 Millionen Franken an, was fast 25% Zuwachs entspricht. Dank all dieser Faktoren konnten wir im Betriebsjahr die Aufwendungen vollumfänglich decken und die erforderlichen Abschreibungen und Rückstellungen vornehmen. Zusammengefasst kann man auch aus finanzieller Sicht von einem äusserst erfolgreichen Betriebsjahr 2023 sprechen, das mit einem kleinen Gewinn positiv abschließt. Dieses hervorragende Ergebnis verdan-

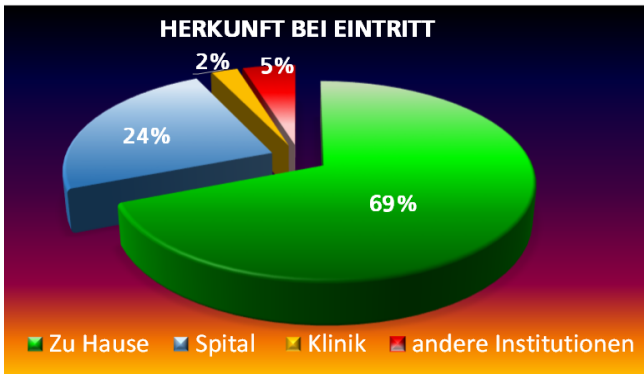


ken wir ausschliesslich unserem engagierten Mitarbeiterteam. Ihr grosser Einsatz hat massgeblich dazu beigetragen, dass das Chlösterli heute das ist, was es ist. Der Stiftungsrat dankt an dieser Stelle herzlich für die geleisteten Dienste und das grosse Engagement

Tag für Tag . Die Wertschätzung unserer Leistungen und unseres Engagements zeigt sich auch daran, dass im Jahr 2023 insgesamt CHF 156'728 an das Chlösterli gespendet wurden. Diese Spenden kamen vollumfänglich den Bewohnenden zugute, sei es in Form von Ausflügen, Veranstaltungen, speziellen Konzerten oder auch für Ferien. Im Jahr 2024 können wir dank diesen grosszügigen Spenden wiederum abheben. Wenn das Wetter mitmacht werden wird einen ganzen Tag ab Flugplatz Chlösterli mit dem Helikopter abheben und mit dem Ballon in den Himmel schweben. Die Leistungen unserer Mitarbeitenden wurden ebenfalls sehr grosszügig honoriert. Über Überweisungen und Trinkgelder durften wir in diesem Jahr CHF 36'716 für den Personalfond entgegennehmen. Mit dieser Unterstützung ist es möglich, dass alle Mitarbeitenden des Chlösterli an diversen Orten (Hochstuckli, Stanserhorn etc.) in den Genuss von Gratisfahrten oder Eintritte kommen und an Ostern mit einer süssen Überraschung verwöhnt werden. Wir danken an dieser Stelle allen Bewohnenden, Angehörigen, Besuchenden und Gästen herzlich für die nicht selbstverständlichen finanziellen Gesten.

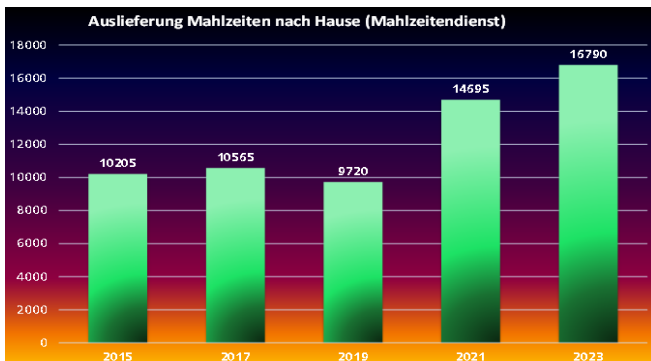
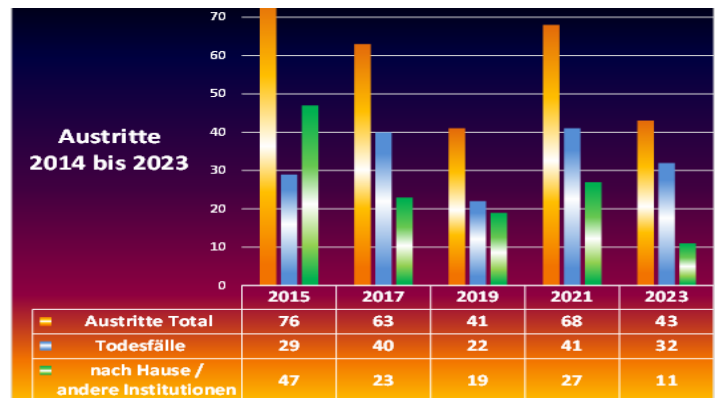


In den vergangenen Jahren war die deutliche Zunahme externer Veranstaltungen in unserem täglichen Betrieb spürbar. Ebenso generieren wir durch die Belieferung von Schulen und unseren Mahlzeiten-dienst zusätzliche Einnahmen. Besonders erwähnenswert ist jedoch, dass diese Einnahmen bereits fast 10% des Gesamtumsatzes ausmachen. Die Gewinne aus diesen Bereichen tragen dazu bei, dass wir dem zunehmenden Kostendruck nicht allein durch die Anpassung der Taxen begegnen müssen.



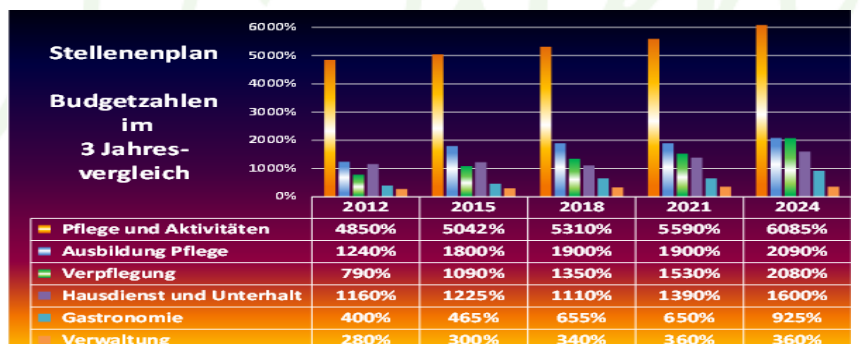
Viele Aussenstehende sind überrascht darüber, dass im letzten Jahr etwa zwei Drittel der neuen Bewohnenden vom häuslichen Umfeld ins Chlöstlerli gezogen sind. Die Nachfrage nach Plätzen hat sich im Jahr 2024 nicht verringert. Derzeit warten zehn Einwohner der Trägergemeinden auf ihren gewünschten Zimmertyp.

Die Anzahl der Austritte im Jahr 2023 entspricht weitgehend der des Vorjahres. Die beigefügte Grafik verdeutlicht, dass in unserer Einrichtung Individuen leben und es stets zu erheblichen Abweichungen aufgrund verschiedener Faktoren kommt. In der Spalte "nach Hause" ist eine deutliche Tendenz zur Ausrichtung des Chlöstlerlis erkennbar. Im Zeitraum von 2016 bis 2017 herrschte im Kanton Zug ein Überangebot an verfügbaren Plätzen. Um die notwendige Auslastung des Chlöstlerlis sicherzustellen, wurde das Angebot an Ferienplätzen stark gefördert. Im Gegensatz dazu fehlen heute die Kapazitäten für solche Plätze, um ein vergleichbares Angebot aufrechtzuerhalten.



Die nebenstehende Grafik zeigt deutlich, dass auch häusliche Dienstleistungen stark gefragt sind. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir 1856 Mahlzeiten (zum Jahr 2021 - 2095 Mahlzeiten) mehr in den Gemeinden Oberägeri und Unterägeri ausliefern. Auch hier ist die Tendenz eindeutig steigend. (Zunahme +11%)

Als bedeutender Arbeitgeber spielt die Entwicklung des gesamten Chlöstlerli eine entscheidende Rolle. Der Anstieg der Stellen im Bereich Pflege und Betreuung aufgrund des steigenden Bedarfs an Pflegeleistungen ist ein Trend, der auch in anderen Institutionen zu beobachten ist. Darüber hinaus hat sich die Anzahl der Stellen in den Nebenbereichen stark erhöht. Das Chlöstlerli gilt zweifellos als einer der grössten Arbeitgeber im Ägerital. Dank der grossen Anstrengungen durch den Stiftungsrat, ein attraktiven Arbeitgeber zu sein, dürfen wir uns glücklich schätzen, solch engagierte Mitarbeitende zu haben.





Personelle Mutationen

Eintritte:

Herr Daniel Vogelsanger
Pflegermitarbeiter SRK

Herr Vjekoslav Simic
Pflegefachmann HF, Nachtwache

Frau Eveline Villa Garcia
Pflegefachfrau HF

Frau Simone Heuberger
Fachfrau Gesundheit EFZ

Frau Eva Steinebrunner
Pflegermitarbeiterin SRK

Frau Margret Riess
Pflegermitarbeiterin

Herr Fabio Bonani
Koch EFZ

Wir wünschen ihnen einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Austritte:

Frau Marisa De Castro
Teamleitung Parterre

Wir danken herzlich für ihren Einsatz und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Wir gratulieren

im April herzlich zum Geburtstag



1. April:
Frau Nelly Meyer
Herr Johann Müller

9. April:
Frau Ida Furger

10. April:
Frau Berta Rogenmoser

15. April:
Herr Jakob Gisler

16. April:
Frau Cécile Gehrig



20. April:
Herr Leo Hofmann

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren ein schönes Fest und viel Glück im neuen Lebensjahr.

-lich willkommen

Wir begrüßen herzlich als neue Bewohner im Chlösterli

Herr Walter Nussbaumer

Herr Paul Iten

Herr Leo Hofmann

Herr Eugen Merz

Wir wünschen ihnen einen schönen Aufenthalt und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Vorschau

Samstag, 4. Mai, 20.00 Uhr

**Jahreskonzert
der Dorfspatzen Oberägeri**

Da wir Plätze reservieren müssen, nimmt das Sekretariat bereits jetzt die Anmeldungen entgegen.

